

Schneefangsysteme für Metaldächer

Schadensbegrenzung durch Einbau-Empfehlung



Das kann gefährlich werden: Beim Profiltafeldach ohne Schneefangsystem können solche Eisschübe entstehen.

Auf den Dächern im BAUMTALL-Land liegt wieder Schnee und der Winter prüft Metaldächer und Dachkonstruktionen unter extremsten Bedingungen auf Funktionalität. Nicht selten kommt es dabei vor, dass Bauherren zum Telefon greifen und ihren Klempnerfachbetrieb über Schneelawinen informieren, welche mit viel Getöse von den Dächern stürzen und dabei große Gefahr für Leib und Leben der Passanten darstellen.

Besonders ärgerlich sind solche Reklamationen, wenn das Metaldach gerade erst fertig gestellt oder das Gerüst rechtzeitig zu Weihnachten abgebaut wurde. Mit großem Aufwand müssen dann Schneefangeinrichtungen nachgerüstet werden.

Da hilft es dem Klempnerkollegen wenig, wenn er sich darauf beruft, die Schneefangeinrichtung auf ausdrücklichen Wunsch des Architekten oder unter Rücksicht auf architektonische Ästhetik, weggelassen zu haben. Der Bauherr wird in jedem Fall ein funktionierendes Dach einfordern und die Mehrkosten für Hubsteiger oder ein erneutes Gerüst nicht akzeptieren. Verschiedene Schnee-

fangsysteme, beispielsweise für Falzdach, Profiltafeldach, Metallplattendach oder Metallschindelbedachung sind auf den abgebildeten Fotos dargestellt.

Schadensbegrenzung durch Vorsorge

Mit einem Hinweisschreiben an Architekt und Bauherr kann der Klempnerfachbetrieb die Verantwortung für Folgeschäden, welche durch Schneebruch an der Metaldachtraufe entstehen, ablehnen. Somit geht die Haftung für verbeulte Autodächer oder Personenschäden an Hauseigentümer und Architekt über. Jede auf diese Weise überzeugte Bauherrschaft wird einem Nachtragsangebot zur Montage eines Schneefangsystems zustimmen. Erhält der Metaldachprofi „grünes Licht“ zum Einbau einer Schneefanganlage, müssen bei der Dimensionierung und Anordnung von Schneefangrohr, Eisspalter und Dachrechen verschiedene Faktoren berücksichtigt werden. So kann es beispielsweise zu Schadensfällen kommen, wenn die Falz-Klemmverbinder zur Schneefangrohrbefestigung nur auf jedem zweiten Falz montiert werden.

Unterteilung der Dachflächen zur Lastverteilung

Unter Berücksichtigung von Schneelastzone und Dachschräge sollte zudem entschieden werden, wie viele Eisspalter je Schar montiert werden. Paradoxerweise begünstigt eine dünne Schneedecke die Entstehung von Eisplatten auf den Metaldachscharen. Aus diesem Grund sollten in Gebieten mit geringerem Schneeaufkommen eher zwei Eisspalter je Schar eingesetzt werden. Wer schon einmal beobachten konnte, wie sich Eisplatten zwischen den Stehfalzen eines Metaldaches bilden und an der Traufkante abbrechen, der weiß, wie gefährlich dieser Eisbruch für Passanten sein kann. Wichtig ist, dass die abbrechenden Eisteile durch Eisspalter in kleine Stücke geteilt werden. Auf diese Weise wird zudem verhindert, dass sich Dachrinnen und Abtropfprofile verformen.

Ganz anders verhält es sich in schneereicheren Gebieten. Sind hier die Schneefangeinrichtungen nur traufseitig angeordnet, kommt es zu aufgetürmten Schneedecken und somit zu extremer Gewichtsbelastung für die Dachkonstruktion. Unter diesem Gewicht ist schon mancher Dachvorsprung samt Dachsparren und Konstruk-



Hier wurde ein Schneefangrohr auf jeden zweiten Falz aufgeklemt, ...



... aber in einer schneereichen Gegend war dieses zu schwach bemessen. Die Schneemassen haben die Rohre verformt und somit konnten die überhängenden Schneebretter die Dachrinne deformieren.



◀ Hier dürfte nichts mehr passieren: Das Schneefangrohr wurde auf jedem Falz aufgeklemt und zusätzliche Eisspalter in der Schar verhindern, dass die Rinne verformt wird und dass Schneebretter oder Eisplatten vom Dach rutschen.

tionshölzern regelrecht „abgebrochen“. Daher gilt besonders bei größeren Dachflächen die Faustregel: je kleinflächiger der durch Schneefangeinrichtungen unterteilte Bereich desto besser! Diese Anforderung erfüllen die bei Metallplatten- und Schindelbedachungen angebrachten Schneestopper am besten. Die genauen Einbauempfehlungen der Schneefang-Systemhersteller sollten daher unbedingt beachtet werden. Außerdem unterstützen einige Hersteller die Verleger mit einem Berechnungsservice für ihre Systeme.

Solardach – ein Sonderfall

Auf Metalldächern montierte Photovoltaik-Anlagen stellen einen Sonderfall dar. Aufgrund der zu befürchtenden Beschat-



▼ Die Möglichkeiten sind vielfältig: Bei den Dachschindeln wurde ein Schneestopper-System im engen Raster eingebaut ...



... oder im Traufbereich ein Schneerechen mit 2 durchgehenden Schneefangrohren montiert. (Fotos: Prefa)

► Auch bei einer horizontal verlaufenden Spiegeldeckung sollten ausreichend Schneestopper eingebaut werden.



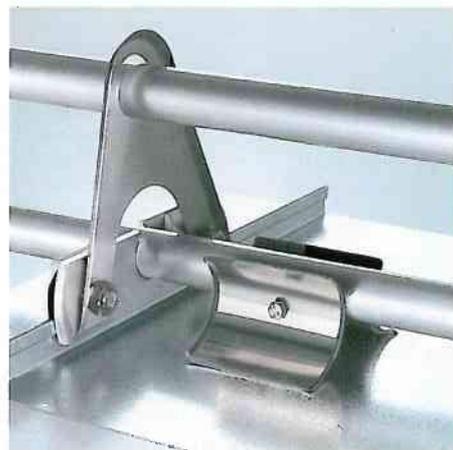
▼ Ein Flender Schneerechen in Aktion!



tung der Solarmodule durch Schneefangsysteme wird weitestgehend auf deren Einsatz verzichtet. Eine befriedigende Lösung ist derzeit nicht auf dem Markt. Jedoch macht Not bekanntlich erfinderrisch und so kamen einige Monteure von Solarmodulen zur Stromerzeugung auf die Idee, die Module an den Stoßbereichen höhenversetzt, das heißt schuppenförmig, zu montieren. Die so entstandene Aufrippung der Module wirkt wie eine Schneebremse. So entsteht die bereits beschriebene Unterteilung der Dachfläche in kleinere Teilbereiche. Die Beschattung der einzelnen Module ist, wenn überhaupt, nur bei sehr flach einstrahlendem Sonnenlicht ein Problem und kann daher vernachlässigt werden.



◀ Auch auf ziegelgedeckten Dächern darf der Klempner Schneefangeinrichtungen montieren. Hier hält ein Rundholzstab die Schneemassen wirkungsvoll zurück. (Foto: Flender)



▲ Eine Schneefangklemme der Firma Rees GmbH & Co. KG aus Oberstdorf mit aufgesetztem zweitem Schneefangrohr und Eispalter.



◀ Bei solchen Schneemassen erübrigt sich die Frage nach Sinn und Unsinn von Schneefangeinrichtungen von selbst. (Foto: Rees)

◀ Die Lage der Schneefangeinrichtung lässt sich auch unter der Schneedecke noch erahnen und erfüllt dabei die Sicherheitsansprüche. (Foto: Rees)

Fazit

Aus optischen und architektonischen Gründen ist der Einbau einer Schneefanganlage nicht immer gewünscht. Der ausführende Klempnerfachbetrieb sollte jedoch unbedingt auf die Gefahr von Sach- und Personenschäden hinweisen. Das Risiko, in einen Rechtsstreit verwickelt zu werden, kann somit vermieden werden und ein gutes Nachtragsangebot bringt zudem Bares in die Kasse. ■